

Quellen und Forschungen aus italienischen Bibliotheken und Archiven

Bd. 73

1993

Copyright

Das Digitalisat wird Ihnen von perspectivia.net, der Online-Publikationsplattform der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

ben. – Was leider fehlt, ist der Text des Vortrages von Cesare Alzati, der unter dem Titel „Prassi sacramentale e ‚militia Christi‘“ über den liturgisch-zeremoniellen Zusammenhang zwischen Firmung und Ritterweihe vom Frühmittelalter bis zu Guillelmus Duranti berichtet hatte; der Aufsatz von Ovidio Capitani, „Sondaggio sulla terminologia militare in Urbano II“ ist identisch in den *Studi medievali*, ser. III, 31, (1990) S. 1–25 erschienen. Zwei Namens- und Handschriftenindices runden die allseits geglückte Publikation ab.

Lorenz Böniger

Città e servizi sociali nell'Italia dei secoli XII–XV. Atti del 12° Convegno internazionale di studi, Pistoia, 9–12 ottobre 1987, Pistoia (Centro italiano di Studi di Storia e d'Arte) 1990, X, 570 S., Lit. 45.000. – Der Kongreß behandelte sehr unterschiedliche Aspekte der kommunalen Welt im italienischen Mittelalter – vorzüglich im Spätmittelalter. Dargestellt werden Verwaltungs- und Organisationsinitiativen, die in die Regulierung des täglichen Lebens der Stadtbewohner eingriffen: Schule und Sozialhilfe allgemein (Anna Maria Patrone Nada), in Sizilien (Henri Bresc), in Ober- und Mittelitalien (Giovanna Petti Balbi), in Colle di Valdelsa (Francesca Luzzati Laganà), in den Städten der Val Padana (Giuliana Albini); Hospitäler und medizinische Versorgung in Venedig (Gian Maria Varanini – Giuseppina De Sandre Gasparini), in Pisa (Mauro Ronzani), in Florenz (Lucia Sandri), in Pistoia (Enrico Coturri), in Piemont (Irma Naso), in Siena (Gabriella Piccinni); Fürsorge in Florenz (Anna Benvenuti Papi), in der Lombardei (Pierre Racine), im Veneto (Silvana Collodo); Feuerverhütung (Duccio Balestracci); Abfallentsorgung (Roberto Greci); Prostitution (Maria Serena Mazzi); Polizei und öffentliche Sicherheit (Halina Manikowska). Die detailreichen Ausführungen des Bandes sind von Enrica Salvatori durch Register erschlossen, die Orts- und Personennamen, Begriffe und Autorennamen umfassen. W. K.

Deutsches Historisches Institut in Rom, Istituto Storico Italiano per il Medio Evo, Österreichische Akademie der Wissenschaften: Historisches Institut beim Österreichischen Kulturinstitut in Rom, Federico I Barbarossa e l'Italia nell'ottocentesimo anniversario della sua morte. Atti del convegno, Roma, 24–26 maggio 1990, a cura di Isa Lori Sanfilippo, *Bullettino dell'Istituto Storico Italiano per il Medio Evo e Archivio Muratoriano* 96, Roma (Nella sede dell'Istituto Palazzo Borromini) 1990, 419 S., 18 Abb., ISSN 0392-5242, Lit. 65.000. – Der Band mit den Vorträgen einer Tagung, welche das Deutsche Historische Institut zusammen mit zwei anderen historischen Instituten in Rom anlässlich des achthundertsten To-